

Umwelterklärung 2006

**Landwirtschaftlicher Betrieb
Drei Birkenhof GbR
Familie Kern**

Reutlingen - Rommelsbach



Die Familie Kern vom Drei Birkenhof verfolgt als Unternehmensziel und Leitbild eine nachhaltige, verantwortungsvolle und umweltverträgliche Landwirtschaft. Ökonomie und Ökologie sollen sinnvoll verbunden sein.

Drei Birkenhof GbR

Markus und Andreas Kern
Ermstalstraße 41
72768 Reutlingen-Rommelsbach
Tel.: 07121 / 62 16 72
Fax.: 07121 / 62 05 29
Email: drei-birkenhof@t-online.de
www.dreibirkenhof.de



1.

Einleitung

Unser Ursprung liegt in einer eingegengten Hofstelle in der Ortsmitte von Rommelsbach. Die Fluktuation unter den Nachfahren bäuerlicher Existenzen zwang zu einer arbeitswirtschaftlichen und nach Ertrag gerichteten Landwirtschaft. Durch die Aussiedlung von unserem Betrieb im Jahr 1957 wurde der Grundstock von dem jetzigen Drei Birkenhof gelegt. Die Entwicklung war geprägt von anfangs bäuerlicher, teils arbeitsintensiver Landwirtschaft die sich jedoch mit vielen Neuerungen und Entwicklungen in Technik und Betriebsmitteln sehr schnell zur modernen Landwirtschaft wandelte. Die starre ökonomische Ausrichtung in den siebziger Jahren vernachlässigte unserer Meinung nach die Bedürfnisse von Tier und Umwelt. Allerdings hat sich in den achtziger Jahren ein Sinneswandel vollzogen, der die artgerechte Tierhaltung und umweltschonende Bodenbewirtschaftung wieder in den Vordergrund stellte.

Auch wir, die Familie Kern, in zwei Generationen auf dem Hof tätig, sind aus eigener Initiative und Überzeugung diesen Weg zu unserem heutigen Betrieb gegangen. Die Tierhaltung von Hühnern auf Bodenhaltung, Schafbestand in Weidehaltung verbunden mit tiergerechter Stallhaltung im Winter, Mastgänse auf der Weide, artgerechte Pensionspferdehaltung und Mastschweine im freizügigem Strohstall zeigen bis auf Ausnahme unseres Mastschweinestalles aus den siebziger Jahren, dass wir unser Ziel erreicht haben. Der verantwortungs- und respektvolle Umgang mit den Tieren und der Umwelt rundet dieses Ziel ab.

Auch sind wir im Ackerbau schon von Seiten unseres Vaters frühzeitig auf Boden- und energieschonende Anbautechnik eingestiegen, wobei immer auf eine „ordentliche“ Bodenbearbeitung großen Wert gelegt wurde. Als Ertragsziel sehen wir den optimierten Ertrag, nicht den Maximalertrag mit verhältnismäßig hohem zusätzlichem Aufwand von Mineraldünger und Pflanzenschutz. Hier konnten wir den Mengenaufwand je Hektar auf ein notwendiges Niveau senken.

Die Erschließung von alternativen Energien hat in Form einer Zusatzholzheizung in unserem Wohnhaus, einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung sowie dem Einsatz von Biokraftstoff den Einzug auf unserem Betrieb gefunden.

Parallel zu diesen Bestrebungen bauten wir eine Direktvermarktung auf unserem Hof auf. Auch hier legen wir Wert auf qualitativ hochwertige Produkte, möglichst aus eigener Herstellung.

Die Devise unseres Betriebes könnte mit dem Begriff „Gläserne Produktion im ganzen Jahr“ überschrieben werden. Ein sinnvolles, und verantwortungsvolles sowie ressour-



censparendes Miteinander von Mensch, Tier und Umwelt steht im Vordergrund. Dass dies aus ökonomischen Verhältnissen nicht immer sofort und hundertprozentig machbar ist, liegt auf der Hand, gibt uns aber die Möglichkeit, mit unseren Aufgaben zu wachsen um die gesteckten Ziele doch noch zu erreichen.

Die Teilnahme an dem Programm GQS_{BW} Umwelt-Audit hat uns jetzt schon neue Ideen und Perspektiven eröffnet sowie, allerdings behebbare, Mängel auf unserem Betrieb aufgezeigt. Durch nachvollziehbare, „richtige“ Dokumentation und Selbstüberprüfung sehen wir noch einige Ansatzpunkte zur Verbesserung des Gesamtmanagements und einiger Betriebsabläufe für die nähere Zukunft.



2.

Betriebsspiegel

- **Gesellschafter:** Markus Kern – staatl. gepr. Landwirt
Andreas Kern – Schäfermeister

- **AK-Ausstattung:**

Markus Kern	100 %
Stefanie Kern	80 %
Eltern	90 %
Mitarbeiter	100 %
Andreas Kern	20 %

- **Flächenausstattung**

LN Gesamt	148 ha
Wintergerste	16 ha
Winterweizen	16 ha
Sommergerste	11 ha
Hafer	7 ha
Mais	7 ha
Stillegung in fünfgliedriger Fruchtfolge	6 ha
Grünland	86 ha
Forst	1 ha
Hoffläche	1 ha

- **Tierhaltung**

270	Mastschweine (kontinuierlich) als Option 300 MS auf Stroh im Schafstall
400	Mutterschafe plus Lammaufzucht
1400	Legehennen auf Bodenhaltung
100	Weidegänse zu Martini und Weihnachten
7	Pensionspferde (Selbstversorger)

- **Bewirtschaftungsart** Konventionell, in Verantwortung zu Tier und Natur und nach anerkannter landwirtschaftlicher Praxis, Pfluglose Bodenbearbeitung für Winterungen, Pflugfurche für Sommerungen. Grünland wird durch Schafherde beweidet bzw. zur Silage und Heugewinnung genutzt.



- **Direktvermarktung**

Produkte	Eier, Geflügel, Teigwaren Lammfleisch und Wurst vom Schaf, Schaf-Felle, Schweinefleisch und Wurst vom Schwein, verschiedene Branntweine, Kartoffeln, Obst und Gemüse im kl. Rahmen
----------	---

Vermarktung über Hofladen, direkter Zufuhr an den Verbraucher sowie Verkauf über naheliegende Einkaufsmärkte.

Die Mastschweine und ein Teil der Lämmer werden direkt an die private Landmetzgerei Kern in Gniebel bzw. an unsere private Kundschaft vermarktet. Der größere Teil der Lämmer geht an Großabnehmer wie z.B. die Viehzentrale (VZ).

- **Sonstiges**

Abfindungsbrennerei

- **Besonderheiten**

Unser Betrieb liegt am Ortsrand von Rommelsbach. Erschwerte Bewirtschaftungsverhältnisse erleben wir durch die im Realteilungsgebiet relativ kleinen Grundstücke sowie durch hohes Verkehrsaufkommen.

Die Futtergewinnung für unsere Tiere findet zum größten Teil auf unseren Flächen statt. Es werden nur Mineralstoffe und eiweißhaltige Futtermittel zugekauft.

- **Stand der Technik**

Aufgrund von guter Pflege und Handhabung ist die Technik in ordentlichem, größtenteils modernem Zustand. Altmaschinen werden nach wirtschaftlicher Möglichkeit ersetzt.

Die Gebäude befinden sich ebenfalls in modernem und gepflegten Zustand, wobei die Getreidelagerhalle neu eingedeckt werden sollte.

- **Lieferanten**

Firma Muskator	Ergänzungsfutter für Huhn und Schwein
Firma BAYWA	Mineraldünger und Pflanzenschutz Saatgut, etc.
Firma Striebel	Mineraldünger und Pflanzenschutz Saatgut, etc.
Viehzentrale	Mastferkel
Lohmann LSL	Junghühner
Firma Dürr	Landtechnik



- **Mitgliedschaften**
 - Kreisbauernverband Reutlingen
 - Maschinenring Neckar-Alb-Fils
 - Erzeugergemeinschaft Qualitätsgetreide für Sommergerste

- **Entwicklung des Hofes**
 - 1957 Aussiedlung des Betriebes aus den beengten Verhältnissen im Ort mit Milchkuhhaltung
 - 1963 Umbau auf Mutterschweinhaltung
 - 1972 Zerstörung des Wirtschaftsgebäudes durch Großbrand
 - 1974 Bau einer Getreide- und Lagerhalle mit Trocknung und Aufbereitung
 - 1978 Bau des Schweinestalles
 - 1978 Errichtung einer Schnapsbrennerei
 - 1989 Bau einer Maschinenhalle
 - 1991 Einstieg von Markus Kern als Gesellschafter
 - 1991 Ausbau der Direktvermarktung
 - 1994 Bau eines Schafstalles mit Option zur Mastschweinehaltung
 - 1997 Wohnhausbau mit Büro Familie Markus Kern
 - 1998 Einstieg von Andreas Kern als Gesellschafter
 - 1999 Bau eines Legehennenstalles in Bodenhaltung mit Lagerplatz für Heu und Stroh sowie Stallung für einen Teil der Schafe
 - 1999 Bau des ersten Getreideaußensilos mit Belüftung
 - 2001 Bau eines Schafstalles mit Laufhof, welcher auch als Dunglagerplatte genutzt wird.
 - 2005 Errichtung einer Photovoltaikanlage zur Stromeinspeisung
 - 2005 Bau des zweiten Getreideaußensilos mit Belüftung



3.

Umweltaspekte

Umweltrelevante Bereiche im Betrieb	Umweltaspekte / Gefahrenpotentiale	Schutzgüter	Umweltauswirkungen	Bewertung im Betrieb
<i>direkte Wirkungsbereiche</i>	<i>Konkret</i>		<i>gering, mittel, hoch</i>	<i>Selbstbewertung</i>
Pflanzenschutzmittel	Lagerraum	Luft / Wasser	hoch	Gering
	Ausbringungstechnik			Gering
	Notfall/Gewässerschutz			Gering
Schmier-, Altöl	Lagerung	Wasser	hoch	Gering
	Notfall/Gewässerschutz			Gering
Hoftankstelle	Lagerung	Wasser	hoch	Gering
	Betankungsfläche			Gering
	Zapfventil			Gering
	Notfall/Gewässerschutz			Mittel
Wirtschaftsdünger / Mineraldünger	Bodenplatte/Lagerung	Luft / Wasser	hoch	Gering
	Lagerkapazität			Gering
	Ausbringungstechnik/			Gering
	Geruchsemissionen			Mittel
	Anwendungstechnik			Mittel
	Notfall/Gewässerschutz			Mittel
Silage	Bodenplatte/Fahrsilo	Wasser	mittel	Gering
	Sickersaft			Gering
	Notfall/Gewässerschutz			Gering
Tierhaltung	Artgerechte Haltung	Tier	mittel	Mittel
	Tiergesundheit			Gering
	Tiertransporte			Gering
	Notfall/Stromausfall			Gering
Futtermittel	Lagerung	Mensch / Tierwelt	mittel	Gering
	Unbedenklichkeitsnachweis			Mittel
	Gentechnikfrei			Gering
	Notfall/Entsorgung			Gering



Umweltrelevante Bereiche im Betrieb	Umweltaspekte / Gefahrenpotentiale	Schutzgüter	Umweltauswirkungen	Bewertung im Betrieb
Tierarzneimittel	Lagerung	Mensch / Tierwelt	hoch	Gering
	Anwendungstechnik			Gering
	Arzneimittelbestandsbuch			Gering
	Kadaver/Lagerung			Mittel
Rohstoffe/Lebensmittel	Nahrungsmittelsicherheit	Mensch	hoch	Gering
	Hygienestandard			Gering
	Notfall/Medikation			Mittel
Emissionen / Gerüche	Ammoniak	Luft / Klima	mittel	Gering
	Silagegeruch			Gering
	Lärm			Gering
	Staub			Mittel
Bodenbearbeitung	Verdichtung	Boden	mittel	Gering
	Erosion			Gering
	Fruchtfolge			Gering
Naturschutz	Landschaftselemente	Tierwelt / Pflanzenwelt	mittel	Gering
	Artenvielfalt			Gering
	Biotope			Gering
	Extensivflächen			Gering
Abfallentsorgung	Rücknahme	Ressourcen	mittel	Gering
	Rest-/Sondermüll			Gering
Energie-Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch	Ressourcen / Klima	mittel	Mittel
	Luftverschmutzung			Gering
<i>indirekte Wirkungsbe- reiche</i>	<i>konkret</i>		<i>gering, mittel, hoch</i>	<i>Selbstbewertung</i>
Umweltverhalten der Lieferanten	Verkehrsbelastung		mittel	Gering
	umweltbewusste Betriebsführung			Mittel
	Verpackung			Gering
Umweltverhalten der Kunden	Verkehrsbelastung		mittel	Mittel
	umweltbewusste Haushalte			Gering



4. Umweltbilanz der Drei Birkenhof GbR

Input 2005			Output 2005		
Stoff	Einheit	Wert	Stoff	Einheit	Wert
<u>Produktionsmittel Pflanzenbau</u>			<u>Verkaufsprodukte</u>		
Saatgut (zugekauft)	t	10,0	Weizen	t	35,0
Mineraldünger	t	75,8	Sommergerste	t	35,0
Grüngut	m ³	400	Mais	t	20,3
Pflanzenschutzmittel	Liter	152	Obst	t	25,0
Pflanzenschutzmittel	kg	1,3	Kartoffeln	t	7,5
			Stroh	t	28,0
			Alkohol	Liter	850
<u>Produktionsmittel Tierhaltung</u>			<u>Verkaufsprodukte</u>		
Schweineergänzungsfutter	kg	36,0	Mastschweine (110 kg)	Stück	570
Hühnerergänzungsfutter	kg	22,0	Eier (65 g)	Stück	380.000
Gänesestarter	kg	1,0	Hühner (1,2 kg)	Stück	1.300
Lämmerkorn	kg	12,0	Gänse (4,75 kg)	Stück	92
Ferkel a 27 kg	Stück	600	Wolle	kg	1.500
Hühner 18 Wochen (700 g)	Stück	1.400	Schlachtschafe (55 kg)	Stück	86
Gänseküken 200 g	Stück	100	Lämmer (35 kg)	Stück	550
<u>Energie</u>			<u>CO₂-Äquivalente 1)</u>		
Strom	kWh	47.200	Strom (Solarstromerz. berücksichtigt)	t	17,2
Diesel	l	21.900	Diesel	t	70,0
Flüssiggas	kg	700	Flüssiggas	t	2,4
Heizöl	l	10.000	Heizöl	t	32,3
<u>Wasser</u>			<u>Energie</u>		
Frischwasser	m ³	1.630	Solarstrom	kWh	22.000
(überwiegend Tränke, daher nicht im Output wiederzufinden)			<u>Abwasser</u>		
<u>Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			<u>Abfälle</u>		
Motoren-, Getriebe- und Hydrauliköl	l	140	Altöl	l	100
			Silofolie + gelber Sack (Recycling)	kg	780
			Restmüll	kg	1.040
			Tote Tiere	t	1,41
			<u>Weitere Emissionen</u>		
			Ammoniak	t	4,1
Betriebsinterne Stoffflüsse 2005			Betriebsinterne Stoffflüsse 2005		
<u>Pflanzenbau -> Tierhaltung</u>			<u>Tierhaltung -> Pflanzenbau</u>		
Futtergetreide	t	195	Gülle und Jauche	m ³	280
Heu und Öhmd	t	78	Festmist	t	220
Stroh	t	69			
Silage	t	88			
Weide	t	210			

- 1) Die eingesetzten Pflanzenschutzmittel enthalten verschiedene Wirkstoffe in unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen. Die Mengenangaben lassen daher keine Rückschlüsse auf die Umweltwirkungen zu. Entsprechende Bewertungsverfahren befinden sich derzeit noch in der Entwicklung.
- 2) CO₂-Äquivalente Berechnet mit Emissionsfaktoren nach GEMIS 4.1: 0,683 kg/kWh Strom, 3,20 kg/l Diesel bzw. Heizöl, 3,48 kg/kg Flüssiggas



5.

Umweltpolitik des Drei Birkenhofs

Zusammenfassung des aktuellen Betriebes hinsichtlich Umweltverhalten bzw. von unserem Leitbild – zugleich der Rahmen für unsere Zielsetzungen zur Verbesserung unserer Umweltleistungen:

- verantwortungsvolles, nachvollziehbares und ehrliches Management
- Fort- und Weiterbildung
- Nutzung von moderner und gepflegter Landtechnik
- Einsatz alternativer Technologien (Photovoltaik, Biotreibstoff und Holzheizung)
- artgerechte Tierhaltung
- ausreichender und sicherer Lagerplatz für Wirtschaftsdünger
- Getreideaufbereitung und Lagerung durch energiesparende Alternativen
- treibstoffsparende Mulchsaat und Gerätekombinationen
- verlustarme großtropfige Gülleausbringung, bedarfsgerecht terminiert
- ausgewogene Fruchtfolge
- GVO-freier Anbau auf unseren Feldern
- optimaler, nicht unbedingt maximaler Ertrag
- gute landwirtschaftliche Praxis
- optimaler Einsatz von Mineraldünger und Pflanzenschutz betreffend Auswaschung und Abtrift, etc.
- nachhaltige Landwirtschaft (z. B. Bodenpflege durch Kalkung)
- Teilnahme an Umweltprogrammen
 - MEKA
 - Baumwiesen- und Landschaftspflege
 - Düngebilanz vom Gesamtbetrieb
 - Bodenuntersuchungen, Düngung nach Entzug
 - Schlagkartei
- Regionaler Betriebsmitteleinkauf sowie regionale Vermarktung
- Direktvermarktung
- ausgewogenes Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie
- Öffentlichkeitsarbeit verbunden mit der Darstellung einer verantwortungsvollen positiven Landbewirtschaftung gegenüber dem Verbraucher
- Wir achten sorgfältig auf die Einhaltung uns betreffender Umweltvorschriften
- Veröffentlichung dieser Umwelterklärung



6.

Umweltmanagement

Wir bewerten regelmäßig unsere Produktions- und Dienstleistungsprozesse und entscheiden uns anhand dieser Bewertung und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit und des erforderlichen Arbeitsaufwands für geeignete Verbesserungsmaßnahmen.

Die jährlichen und laufenden Datenerhebungen und –auswertungen sowie die geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen werden schriftlich festgehalten.

Verantwortlich für das Umweltmanagement des Betriebs ist Markus Kern. Bei ihm laufen alle betrieblichen Daten zusammen.

Weitere Verantwortungsbereiche :

Laufender Betrieb / Geschäftsführung, Buchführung	Markus Kern (UMB)*, Stefanie Kern
Schweinemast	Markus Kern
Hühnerhaltung	Markus Kern, Andreas Kern
Schafhaltung	Andreas Kern
Getreidebau	Markus Kern
Grünland	Markus Kern, Andreas Kern
Brennerei	Alfred Kern, Markus Kern
Technik	Markus Kern
Direktvermarktung	Stefanie Kern, Trudlinde Kern

* UMB - Umweltmanagementbeauftragter



7.

Umweltziele und zukünftige Verbesserungsmaßnahmen

Aus Verantwortung gegenüber unserem „Produktionskapital“ Boden - mit all seinen Lebewesen, Luft, Wasser, Landschaft mit Streuobst sowie gegenüber unseren Tieren sind wir verpflichtet nachhaltig, ressourcensparend und tiergerecht zu wirtschaften. Nach dieser Verantwortung zu leben und arbeiten steht an oberster Stelle. So wird der Betrieb von der Öffentlichkeit, von unseren Kunden sowie von der Verwaltung nach diesen Kriterien gemessen und beurteilt. Daraus folgend sehen wir unsere Selbstverpflichtung, derer wir mit bewusstem Handeln bei unserer täglichen Arbeit gerecht werden wollen. Diese Selbstverpflichtung sowie unser Drang, wirtschaftlich am Markt zu bleiben, führen logisch zu den Zielen für die nächsten Jahre, die wir in folgender Tabelle zusammengefasst haben.

Kenngroße	2005	2006	2007	Zielwert 2008
Energiesaldo Betrieb (GJ/ha*a)	-6,9			0
Verhältnis Energie Output/Input	0,76			1,00
Dieserverbrauch (l/a*ha)	143			< 143
Flüssiggasverbrauch (l/a)	700			700
Stromverbrauch (kWh/a)	47.200			47.200
Heizölverbrauch (l/a)	10.000			9.500
Solarstromerzeugung (kWh)	22.000			26.600
Treibhausgase (angegeben als CO ₂ -Äquivalente in t/a)	122			100
Wasserverbrauch (m ³ /a)	1.630			1.630
Stickstoffbilanz Ackerflächen (kg N/ha*a)	68			50
Phosphatbilanz Ackerflächen (kg P ₂ O ₅ /ha*a)	61			20



Daraus resultieren Maßnahmen, die wir gemeinsam mit nicht exakt bezifferbaren Verbesserungen in den nächsten Jahren umsetzen wollen.

Umweltziele	Maßnahmen	Kapital	Termin
Haltung im Mastschweine-stall artgerechter gestalten	Platzangebot verbessern, zusätzliche Spielgeräte installieren	gering	2007
	Renovierung	5.000 €	2008
Einsatz regenerativer Energien beim Kraftstoff	Biotreibstoff, Rapsöl	gering	Sofort
Heizöleinsparung um 5 %	große Wartung der Getreidetrocknung	gering	2006
Kraftstoffeinsparung Ölverluste minimieren	Altschlepper (Schlüter) ersetzen mit Umrüstmöglichkeit auf Biotreibstoff	80.000 €	2006
Wassereinsparung	Regenwasser auffangen und zur Maschinenreinigung nutzen	gering	2007
Direktvermarktung ausbauen	Bestehenden Raum nutzen	gering	2006
	Neubau	30.000 €	2007
Pflanzenschutzgifte minimieren	Auswahl der Mittel nach ihrer Toxizität	gering	Sofort
GVO-freie Fütterung	Auswahl von GVO-freien Futtermitteln wenn möglich	gering	Sofort
Fehlfunktionen schneller erkennen	Erfassung u. Dokumentation ausweiten	gering	Sofort
Futtermittelsicherheit	Erneuerung der Dacheindeckung der Getreidelagerhalle	20.000 €	2009
Gewässerschutz verbessern	Schutzmauer und Geländeneivellierung im nördlichen Hofbereich	8.000 €	2007
Verringerung der Gefahr von Düngemittelauswaschungen	Nutzung moderner EDV-Instrumente zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Düngung	keine	Sofort

Als Ziel der Erfassung und Dokumentation von relevanten Daten, sehen wir in erster Linie eine kontinuierliche Einsparung von Betriebsmitteln sowie die Absicherung der Betriebsabläufe. Außerdem werden durch einen jährlichen Betriebsrundgang Unfallgefahren sowie mögliche Störungen im Betriebsablauf erfasst und behoben. Natürlich werden aktuell auftretende Mängel oder Gefahren sofort behoben.



8.

Gültigkeitserklärung Drei Birkenhof GbR, Reutlingen-Rommelsbach

Das System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung sowie die Umwelterklärung des Landwirtschaftsbetriebes Drei Birkenhof GbR entspricht den Vorgaben und Anforderungen der EG-Verordnung Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und Rates vom 19.03.2001 (aktualisiert durch EU-VO 196/2006 vom 03.02.2006, EMAS II). Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Rechtsvorschriften liegen nicht vor. Die Daten und Informationen der Umwelterklärung geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.

Hiermit erkläre ich die vorliegende Umwelterklärung vom Drei Birkenhof für gültig.

Rommelsbach, den 13.04.2006

Dipl.- Ing. Raphael Artischewski

Termin der nächsten Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist zum 13.04.2009 zu erstellen. Der Betrieb erfüllt die gesetzlichen Kriterien zur Anwendung der KMU-Ausnahmeregelung und wird daher von der Pflicht befreit, jährlich aktualisierte Umwelterklärungen zu erstellen.

Angaben zum Umweltgutachter

EG- Umweltgutachter

Herr Dipl.-Ing. Raphael Artischewski

Reg.-Nr.: D-V-0005

Rosmarinweg 5

70374 Stuttgart



Registrierungskunde



Drei Birkenhof GbR
Markus Kern

Ermstalstraße 41
72768 Reutlingen-Rommelsbach

Register-Nr.: DE-261-00043

Eintragung
am 27. Juni 2006

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung 761/2001 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Zeichen zu verwenden.

HANDWERKSKAMMER
FREIBURG

Freiburg, den 27. Juni 2006

Martin Leumer
Präsident



Angaben zu GQS_{BW} Umwelt-Audit

Projekträger des im Oktober 2005 angelaufenen Modellvorhabens GQS_{BW} Umwelt-Audit sind das Umweltministerium und das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt wird von der Landesanstalt für die Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume (LEL) organisiert. Insgesamt nehmen am o. g. Projekt zehn landwirtschaftliche Betriebe aus Baden-Württemberg teil.

Adressen:

Umweltministerium Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
D-70182 Stuttgart
E-Mail: poststelle@um.bwl.de
Web: www.um.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
Kernerplatz 10
D-70182 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
Web: www.mlz.baden-wuerttemberg.de

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume (LEL)
Ansprechpartner: Herr Bernhard Glöckler, Herr Horst Klunzinger
Oberbettringer Straße 162
D-73525 Schwäbisch Gmünd
E-Mail: gqs-bw@lel.bwl.de
Web: www.gqs-bw.de

Angaben zum Beraterteam

Die Betreuung der Betriebe im Rahmen des Modellvorhabens (Workshops, Vorträge, Vorbereitungen für Validierung etc.) erfolgte durch das Netzwerk unabhängiger Beratung für Umwelt und Qualität (NuBUQ). Die betriebliche Einzelberatung wurde durch Herrn Wolfgang Menner durchgeführt.

Kontakt:

Netzwerk unabhängiger Beratung für Umwelt und Qualität (NuBUQ)
E-Mail: info@nubuq.de
Web: www.nubuq.de

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Menner
Technische Unternehmensberatung
Am Weiherrain 3
72138 Kirchentellinsfurt
E-Mail: wmenner@web.de
Web: www.wmenner.de